

Etikette/Adresse

Gastroenterologie/Hepatology

Chefarzt: Dr. med. P. Aepli

Luzerner Kantonsspital

6000 Luzern 16

Telefon 041 205 21 31

Fax 041 205 21 77

gastroenterologie.luzern@luks.ch

www.luks.ch

Luzern, XXXXX

Bestätigung der Aufklärung und Einwilligung zur Gummibandligatur von inneren Hämorrhoiden

Allgemeines

Innere Hämorrhoiden können mit wiederholten Blutungen oder Reizerscheinungen am Darmausgang symptomatisch werden. Ist die Behandlung mit Salben und Zäpfchen nicht erfolgreich, können Hämorrhoiden auf technisch einfache Weise behandelt werden, indem über ein kurzes starres Spiegelungsgerät (Anorektoskop) ein Gummibändchen über das Hämorrhoidalgefäss gestülpt wird, so dass dieses in den folgenden Tagen abstirbt und wegfällt. Um die Risiken zu minimieren, wird die Behandlung etappiert, d.h. in der Regel auf 2-3 Sitzungen im Abstand von 10-14 Tagen verteilt.

Vorbereitung für den Eingriff

- Es ist keine spezielle Vorbereitung nötig.
- Eventuell Absetzen von Blutverdünnern/Blutplättchenhemmern (z.B. Marcoumar, Sintrom, Aspirin, Plavix, Arixtra, Eliquis, Xarelto Pradaxa) nach Absprache mit Ihrem Hausarzt

Untersuchungsablauf

Nach Einführen des Anoskopes werden pro Sitzung 1-3 Hämorrhoiden behandelt. Die Untersuchung dauert maximal 10 Minuten und ist nicht schmerzhaft, es werden keine Medikamente verabreicht. Sie können das Spital unmittelbar anschliessend wieder verlassen (ambulante Patienten) bzw. wieder auf Ihre Bettenstation zurückkehren (stationäre Patienten).

Risiken der Untersuchung

Als Folge des Absterbens der Hämorrhoiden kommt es immer zu einer lokalen Entzündungsreaktion, von welcher man aber in der Regel wenig bis nichts verspürt. Selten kann es zu stärkeren, über Tage anhaltenden Schmerzen kommen. Wenn die Hämorrhoiden nach einigen Tagen abfallen, kann es bluten; bisweilen kann eine endoskopische, ganz selten eine chirurgische Blutstillung nötig werden.

Verhalten nach der Untersuchung (ambulante Patienten-/innen):

Im Falle von starken Schmerzen oder Blutungen muss ein Arzt aufgesucht werden, nötigenfalls direkt die Notfallstation.

Alternative Behandlungsmöglichkeiten

Je nach Ausmass der Hämorrhoiden oder bei ungenügendem Behandlungserfolg ist ein chirurgischer Eingriff (Stapler-Hämorrhoidopexie oder konventionelle Hämorrhoidektomie) in Betracht zu ziehen.

Ich, der/die unterzeichnende Patient/In habe vor der Untersuchung Gelegenheit, vom Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Zweck und Ablauf der oben beschriebenen Untersuchung und Behandlung in verständlicher Form informiert zu werden und meine besonderen Probleme zur Sprache zu bringen. Hierbei werde ich auch auf mögliche Folgen in der Zeit nach dem Eingriff hingewiesen.

Ich bestätige, dass ich alle meine mir bekannten Leiden, Unregelmässigkeiten und besonderen Reaktionsweisen (z.B. Allergie, Blutungs- oder Krampfneigung usw.) genannt habe, nämlich:

.....

Nach verständlicher Aufklärung erkläre ich mich mit der vorgesehenen Untersuchung und Behandlung einverstanden. Meine Einwilligung erstreckt sich auch auf eine allfällige Erweiterung oder Änderung, die sich aus intraoperativem Verlauf oder Befunden ergibt.

Ort/Datum/Uhrzeit

Unterschrift Patient/In

Unterschrift Arzt/Ärztin

.....

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **medizinische** Befunde und Angaben aus Ihrer Krankengeschichte **wissenschaftlich sowie zur Qualitätssicherung ausgewertet** werden können. Die Auswertung der Daten erfolgt streng vertraulich und **ohne** Namensnennung. Sie dient rein wissenschaftlichen Zielen.

Sind Sie mit der Verwendung Ihrer erhobenen Daten einverstanden? (Ihre Entscheidung wirkt sich in keiner Weise auf Ihre Behandlung aus)

JA

NEIN